



Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

1. Allgemeines

Die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „AGB“ oder „AGBs“ genannt) beziehen sich auf alle Aufträge, Dienstleistungen, Programmierungen, Verkäufe, Fotografien, Videografien o.ä. zwischen PC Shot, Molkereiweg 7, 32312 Lübbecke, Deutschland (vertreten durch Malte Hellmeier - nachfolgend „PC Shot“ genannt) und dem Kunden / Auftraggeber. Dabei ist es irrelevant, ob die Angebote persönlich oder unpersönlich erstellt wurden.

Der Kunde bestätigt bei der Vergabe eines Auftrages automatisch, ganz egal ob dieser mündlich, schriftlich oder digital erfolgte, diese AGBs gelesen zu haben und ist mit diesen einverstanden, auch wenn dieses nicht immer ausdrücklich erwähnt und/oder gekennzeichnet wurde.

Eventuelle Ausnahmen, Ergänzungen oder Änderungen wurden vorher schriftlich festgehalten.

2. Kündigung

Der Vertrag / Auftrag o.ä. kann jederzeit ohne Ausführung von Gründen von dem Kunden gegenüber PC Shot schriftlich gekündigt werden. Alle zuvor ausgeführten arbeiten werden jedoch abgerechnet und sind vom Auftragsteller zu begleichen. Trotz Kündigung liegen alle bereits durchgeführten Arbeiten weiterhin diesen AGBs zu Grunde.

Spezielle Kündigungsfälle bei Domains und Webhostingpakten, sind in den Unterpunkten von *12. Bedingungen für Hosting, Serverbetrieb und Domain-Registrierungen* zu finden.

3. Zahlungsbedingungen, Modalitäten und Verzug

Wir weisen gemäß §19 Umsatzsteuergesetz (UStG) keine Umsatzsteuer aus.

Der auf der Rechnung angegebene Betrag ist vom Auftragsteller gegenüber PC Shot innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt zu begleichen. Geschieht dieses nicht, so kommt der Kunde in Zahlungsverzug und PC Shot behält sich vor bei Verzug neben Mahnungen/Mahnungsgebühren auch gesetzliche Verzugszinsen zu berechnen.

Als Zahlungsmöglichkeiten sind zum einen eine Überweisung als auch Barzahlung möglich. Weitere Zahlungsmethoden nur nach vorheriger Absprache. PC Shot schließt ein Recht des Kunden auf Zurückbehaltung aus.

Des Weiteren verpflichtet sich der Auftragsteller neben den erhaltenen Leistungen auch Auslagen wie Fahrtkosten, Reisekosten, Kommunikationsgebühren, Laufende Kosten, Materialkosten oder weitere, ähnliche Auslagen zu übernehmen.

PC Shot behält sich vor, weitere, besonders andere Wünsche dem Kunden mit einem ggf. anderen Preisrahmen zu berechnen.

Nach §286 BGB kommt der Schuldner einer Geldforderung spätestens 30 Tage nach

Erhalt der Rechnung automatisch in Verzug. PC Shot behält sich vor, gewisse Leistungen einzustellen, falls Zahlungen zu einem gewissen Termin nicht geleistet wurden. Dabei hat PC Shot weiterhin das Recht die Vertragsverhältnisse mit dem Kunden bei einem Verzug fristlos zu kündigen. Hierbei erlischt die Zahlungspflicht nicht.

Die hier in Punkt 3 genannten Dinge gelten sowohl für Endrechnungen als auch für Zwischenrechnungen, Anzahlungen etc.

4. Bestellungen / Aufträge

PC Shot bestätigt dem Kunden einen Auftrag durch eine, meist formlose, Auftragsbestätigung (diese kann sowohl schriftlich (Mail, Post) als auch mündlich (Telefon, persönlich) oder über andere Wege erfolgen) oder durch eine Rechnung. Diese Aufträge sind ab dann rechtswirksam.

PC Shot behält sich das Recht vor, Bestellungen und Aufträge stillschweigend zu stornieren und diese nicht anzunehmen.

Der Kunde hat die Möglichkeit, innerhalb von zwei Wochen seine(n) Auftrag / Bestellung zu widerrufen. Ansonsten bindet sich der Kunde an den Auftrag / die Bestellung.

5. Fristen

Fristen und vereinbarte Termine haben nur schriftlich eine Gültigkeit, nicht aber mündlich. Durch Liefer- und / oder Verzögerungen kann es zu einer Nichteinhaltung der Frist(en) kommen, wenn diese nicht durch PC Shot zu verantworten sind. In solch einem Fall hat der Kunde nicht das Recht, vom Vertrag zurückzutreten.

6. Haftungsausschluss, Schäden und Schadensersatzansprüche

PC Shot haftet nur bei grober Fahrlässigkeit oder bei Vorsatz. Ausnahme sind dabei nicht vorhersehbare Schäden.

PC Shot stellt dem Kunde bei erfolgreicher Bewältigung des Auftrages ein Endprodukt zur Verfügung. Für alle möglichen Schäden und Folgen des Produktes wie z.B.

Hackerangriffe, Virenbefälle, Erfolge, Verluste, Fehler o.ä. bei Programmierungen jeglicher Art oder für die korrekte und einwandfreie Funktion von verkauften Produkten oder für Probleme mit Foto- / Videografien übernimmt PC Shot keine Garantie oder Haftung.

Insbesondere dann nicht, wenn dieses nach der Fertigstellung und ggf. durch Anpassungen Dritter oder des Kunden geschehen ist. Auch für Folgeschäden wird nicht gehaftet. PC Shot übernimmt ebenfalls keine Haftung für fehlerhafte Links,

Beschreibungen und andere Inhalte. Auch für Schäden, die bspw. durch den Missbrauch der übertragenen Daten entstehen oder für Schäden, die durch Formulare, besuche von Seiten o.ä. entstehen, haftet PC Shot nicht.

Falls dennoch PC Shot zur Haftung gezogen wird, so darf der Schadenersatz nicht den Materialwert des Produktes / der Dienstleistung übersteigen.

Falls PC Shot Aufgaben o.ä. an Dritte Unternehmen abgibt, um das Produkt / den Auftrag schneller, sorgfältiger oder besser umzusetzen, so haftet das Unternehmen, welches beauftragt wurde, für alle Aufgaben und Leistungen, die es erbracht hat.

Stellt der Kunde PC Shot Fotos, Videos, Logos, Dateien, Texte, Programme o.ä. zur Verfügung (bspw. um diese in ein neues Produkt zu verwandeln), so schließt sich PC Shot

aus jeglicher Haftung und Garantie aus, die durch diese vom Kunden gestellten Dinge verursacht wurden.

Für verloren gegangene Daten ist PC Shot nicht haftbar zu machen.

Der Produkthaftungsgesetz bei der Haftung für Personenschäden bleibt unberührt.

7. Urheberrecht und Nutzungsrecht

Sofern PC Shot externe Dienste, Programme, Templates, Plugins, Codes, Apps, Schriftarten, Bilder, Videos o.ä. verbaut, so gelten weiterhin die Lizenzen, die die externen Dienstleister auf ihre Produkte gesetzt haben. PC Shot tritt dabei nur als Erfüllungshilfe in Erscheinung.

Komplett selbstständige Produkte von PC Shot sind nach §69a Abs. 3 UrhG urheberrechtlich geschützt.

Speziell bei Foto- und Videografien:

Beauftragt ein Kunde PC Shot damit, ein Foto, Video, Grafik o.ä. zu erstellen, so gibt PC Shot am Ende des Auftrages die Nutzungsrechte auf das Endprodukt (also das Foto, Video, Grafik o.ä.) dem Kunden. Dieses bedeutet für den Kunden, dass dieser das Produkt beliebt weiterverbreiten, verkaufen, verändern, veröffentlichen, kopieren oder bearbeiten darf, ohne PC Shot vorher zu fragen oder den Namen zu nennen. Lediglich das Urheberrecht bleibt weiterhin bei PC Shot.

Ausnahme ist dabei, wenn der Kunde PC Shot Vorlagen, Bilder, Anhaltspunkte, Wünsche o.ä. vorgibt (z.B. ein Logo / Bild, welches unter einer speziellen Lizenz steht und verbaut werden soll). Bei diesen Fällen ist das entsprechende Recht bzw. die Lizenz im Einzelfall zu klären. Der Kunde verpflichtet sich dabei, PC Shot bei solchen Vorlagen, Bildern, Anhaltspunkten, Wünschen usw. deren Rechte / Lizenzen ohne konkrete Nachfrage offenzulegen. Geschieht dieses nicht, schließt sich PC Shot aus jeglicher Haftung und Garantie durch (Folge-)schäden des Produktes heraus.

8. Kostenbestimmung

In der Regel trifft sich PC Shot mit dem Kunden vor Beginn eines Auftrages um diesen zu besprechen. Danach stellt PC Shot ggf. ein Angebot aus. Nach Erfüllung der Leistung und somit des Auftrages stellt PC Shot diese in Rechnung. PC Shot behält sich aber Preisänderungen vor, die durch Fehler, Probleme, Wünsche, Auftragsänderungen, Preisänderungen, anderen Stundenzahlen o.ä. auftreten können.

Hat der Kunde weitere Anforderungen, Wünsche, Änderungen oder Anpassungen, die während oder nach dem Auftrages eingepflegt werden sollen, so muss dieser mit Mehrkosten rechnen und diese tragen.

9. Links und andere Webseiteninhalte

PC Shot überprüft regelmäßig Inhalte von anderen Links, die auf den Seiten, Unterseiten und Subdomains von www.pc-shot.de angezeigt werden. Trotz sorgfältiger Kontrolle distanziert sich PC Shot ausdrücklich von den Inhalten. Somit ist PC Shot für die Inhalte der externen nicht weder verantwortlich, noch kann er für diese verantwortlich gemacht werden.

Bei der Erstellung von Kundenhomepages ist PC Shot für deren Inhalte ebenfalls nicht verantwortlich, auch wenn diese durch PC Shot erstellt wurden. Insbesondere dann nicht, wenn vorhandene Inhalte vom Kunden PC Shot zur Verfügung gestellt wurden.

10. Aufgaben und Pflichten des Kunden

10.1 Personenbezogene Daten

Der Kunde ist verpflichtet, PC Shot immer korrekte und vollständige Daten mitzuteilen. Bei Änderung der Daten, muss der Kunde diese unverzüglich PC Shot mitteilen. Zu diesen Daten gehören der Titel, der vollständige Name, die Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort, ggf. Land), die E-Mail Adresse, die Telefonnummer und die Faxnummer. Postfächer, Packstationen, Postfilialen o.ä. werden nicht akzeptiert.

10.2 Sicherheit durch Passwörter

Der Kunde verpflichtet sich, eigenständig sichere Passwörter zu vergeben (sicher bedeutet also ein möglichst langes Passwort aus einer Mischung aus Buchstaben (groß/klein), Zahlen und Sonderzeichen). Die vom Kunde festgelegten Passwörter sollten vor Dritten ferngehalten werden. Falls PC Shot dem Kunden Passwörter zuschickt (z.B. per Mail) sollte es im Interesse des Kunden sein, diese nach dem ersten Login aus Sicherheitsgründen sofort zu ändern. Ist dem Kunden bekannt, dass unbefugte Dritte Zugriff auf seine Passwörter haben, so ist er verpflichtet, dieses PC Shot mitzuteilen. Bei aufkommenden Kosten, die Dritte durch z.B. Missbrauch der Zugangsdaten verursachen, ist der Kunde selbst für diese Kosten verantwortlich und muss diese tragen.

10.3 Alter

Der Kunde bestätigt mit seiner Bestellung automatisch, dass er mindestens 18 Jahre alt und voll geschäftsfähig ist.

Bei unter 18 jährigen muss selbstständig eine formlose Erlaubnis der Erziehungsberechtigten an PC Shot gesendet werden, in der die volle Nutzungserlaubnis klar wird.

10.4 Pflichtangaben

Der Kunde ist nach MDSTV und des Telemediengesetzes verpflichtet, vorgeschriebene Angaben zu machen.

10.5 Hosting, Domains

Alle Pflichten des Kunden bzgl. Hosting, Domains etc. sind in den Unterpunkten von *12.5 Bedingungen für Hosting, Serverbetrieb und Domain-Registrierungen – Pflichten des Kunden* geregelt.

11. Kommunikation

Der Großteil der Kommunikation läuft über den Mailverkehr ab. Abrechnungen, Verträge,

Rechnungen, Angebote o.ä., die per Mail versendet werden, zählen also als geltend und rechtswirksam.

Genauso hat der Kunde das Recht, Erklärungen, Verträge, Beschwerden, Kündigungen o.ä. per Mail an PC Shot zu senden. Je nach Dokument muss dieses ggf. unterschrieben versendet werden (z.B. eingescanntes, unterschriebenes Dokument als PDF Anhang).

12. Bedingungen für Hosting, Serverbetrieb und Domain-Registrierungen

12.1 Geschäftspartner

Alles im Bereich Hosting, Server und Domains läuft nicht über PC Shot direkt, sondern über einen Drittanbieter. Auf deren Servern liegen somit die Hostingverträge der Kunden. Dieses bedeutet, dass auf den Servern auch personenbezogene Daten der Kunden liegen, wenn diese sich bei PC Shot für ein Hostingpaket, Domainregistrierung o.ä. entscheiden. Der Kunde stimmt, mit dem abschließen eines Hostingpaketes oder einer Domainregistrierung, der Zweckgebundenen Weitergabe der Daten automatisch zu. Möchte der Kunde dieses nicht, so ist beziehen eines Hostingpaketes, Domainregistrierung o.ä. von PC Shot nicht möglich.

PC Shot überprüft regelmäßig die AGBs und Datenschutzbestimmungen des Dritten Hostingproviders, da PC Shot daran interessiert ist, nur vertrauenswürdigen Partnerunternehmen die Kundendaten zweckgebunden weiterzugeben.

12.2 Verfügbarkeit

Wir garantieren eine Verfügbarkeit mit einem Jahresmittel von 99%, also im Regelfall 24 Stunden, 7 Tage die Woche. Ein Haftungsausschluss besteht hierbei bei technisch, durch Dritte oder aufgrund höherer Gewalt verursachte Ausfälle und Datenverluste. Als höhere Gewalt zählen Ereignisse, Probleme und Auswirkungen, auf die keiner der Vertragspartner Einfluss hat.

Der Kunde selbst ist dazu verpflichtet, den Server nur angemessen und laut Vertragsbedingungen zu nutzen. Kommt es bei deutlich übertriebener Nutzung zu Verfügbarkeitsproblemen, so ist der Kunde selbst für diese verantwortlich.

PC Shot übernimmt keine Haftung für Probleme und Störungen mit dem Internet.

Des Weiteren behält sich PC Shot jederzeit das Recht vor, Hostingpakete, Webseiten und Domains wegen Wartungsarbeiten (Updates, Verbesserungen etc.) für einen gewissen, meist kurzen Zeitraum vom Netz zu nehmen. Längere Wartungsarbeiten werden meist im voraus angekündigt (Kunde erhält meist eine E-Mail mit weiteren Informationen).

Bei Verdacht auf Virenbefall o.ä. ist PC Shot berechtigt, aus Sicherheitsgründen und zur Vermeidung von Folgeschäden Seiten und Pakete ganz vom Netz oder sogar ganz vom Server zu nehmen.

12.3 Traffic

Der entsprechende Traffic ist in den Webhostingpaketen geregelt. Erkennt PC Shot einen deutlich erhöhten Traffic, der überdurchschnittlich ist oder sogar die Verfügbarkeit von anderen Kunden und Produkten gefährdet, so hält sich PC Shot das Kündigungsrecht vor inkl. des vom Netz / Servernehmens.

12.4 Speicherplatz

Der in den Hostingpaketen ausgeschriebene Speicherplatz umfasst den gesamten Speicher für Daten, Homepages, E-Mails, Logdaten etc.

12.5 Pflichten des Kunden

Der Kunde ist dazu verpflichtet, nur ausgewählte und legale Inhalt auf seinem Hostingpaket zu publizieren. Inhalte mit Pornographie, Politischem Extremismus, starker Gewalt, Beleidigung, Erotik, Urheberrechtsverletzung, Volksverhetzung o.ä. sind nicht erlaubt. Bei Verstoß ist PC Shot dazu berechtigt, den kompletten Internetauftritt zu löschen, das Kundenkonto zu sperren und alle Verträge sofort, fristlos und ohne Vorwarnung zu kündigen.

Gleiches gilt für Domainnamen: PC Shot haftet nicht für rechtswidrige Domainnamen und ist nicht dafür verantwortlich vor Aktivierung, Registrierung oder Übernahme einer Domain zu überprüfen, ob diese ggf. Rechte Dritter oder gegen die Gesetze der Bundesrepublik verstößt. Der Kunde selbst ist hierbei komplett für die Domain, den Inhalt und die Namensvergabe verantwortlich und stellt somit PC Shot von allen Ansprüchen durch mögliche Rechtsverletzungen frei. Somit ist der Kunde ebenfalls verpflichtet, PC Shot jegliche Schäden und Kosten zu ersetzen, die in solch einem Fall gefordert werden.

Der Kunde erwirbt bei der Registrierung einer Domain die Nutzungsrechte dieser. Bei dem Inhalt von Homepages ist der Kunde dazu verpflichtet, seine Ressourcen sinnvoll zu nutzen. Sollte es zu einer zu starken Belastung auf dem Server kommen (z.B. durch Skripte mit hoher Rechenleistung), die möglicherweise andere Kundenkonten und Dienste benachteiligt, so ist PC Shot berechtigt, die Dienste, Seiten und Skripte vom Netz zu nehmen, zu löschen oder sogar den Kundenaccount zu sperren und zwar solange, bis der Kunde nachweisen kann, dass keine übermäßige Belastung mehr stattfindet.

Das Hosten von Hostingdiensten (wie z.B. E-Mails), Chats oder Tauschsysteme ist in allen Hostingpaketen verboten.

Weiterhin darf der Kunde die von PC Shot bereitgestellten Pakete und Leistungen nicht für folgende Handlungen nutzen:

Hacking, Spam, Mail-Bombing, Port Scanning, Versendung von Werbeemails (Ausnahme ist, wenn der Mailempfänger williges Interesse an den E-Mails hat), fälschen von IP-Adressen, Mail- und Newsheadern, Verbreitung von Viren, alle anderen illegalen, gesetzlich verbotenen Handlungen. Sollte es dennoch zu einer oder mehrerer dieser Handlungen kommen, so ist PC Shot berechtigt, mit sofortiger Wirkung alle Leistungen dem Kunden gegenüber einzustellen, Pakete und Zugänge zu sperren und ggf. entsprechendes zu löschen. Schadensersatzansprüche können in solch einem Fall nicht geltend gemacht werden.

12.6 Domains

Die unterschiedlichen Domainendungen werden durch unterschiedliche Firmen und Organisationen verwaltet. Es gelten somit die jeweiligen Bedingungen der entsprechenden Organisationen, welche somit diese AGB erweitern. PC Shot hat keinen Einfluss auf die Schnelligkeit der Registrierung und übernimmt auch keine Gewähr und Haftung, ob eine Domain überhaupt zugeteilt wird bzw. ob diese überhaupt frei von Rechten Dritter ist. Der Kunde hat später kein Recht eine, von PC Shot als „noch verfügbar“ oder „frei“ deklarierte Domain einzuklagen, da zum Zeitpunkt der Anfrage lediglich eine Datenbankabfrage gemacht wird und noch keine Registrierung weitergeleitet wird.

PC Shot gibt bei einer Registrierung / Übernahme die entsprechenden Kundendaten an die jeweilige Registrierungsstelle weiter. Der Kunde wird damit als Domaininhaber und Administrativer Ansprechpartner (admin-c) eingetragen und erklärt sich automatisch damit einverstanden.

Soweit nicht anders angegeben, haben die Domains eine Vertragslaufzeit von einem Jahr (12 Monaten), welche sich automatisch verlängert. Der Beginn wird an dem Tag der Beantragung bzw. an dem Tag der Registrierung gemessen.

Der Kunde hat das Recht, nach seiner Vertragskündigung und Löschung die Freigabe der bei PC Shot registrierten Domain(s) zu beantragen. Dabei erlöschen gleichzeitig alle Ansprüche und Rechte des Kunden an die Domain.

Möchte der Kunde eine Domain zu einem anderen Anbieter / Provider umziehen lassen, so muss dieses vor Vertragsende durch einen KK-Antrag geschehen sein. Passiert dieses nicht rechtzeitig, so verlängert sich der Vertrag automatisch um weitere 12 Monate. Der Kunde ist selbst dafür verantwortlich, den Umzug rechtzeitig zu beantragen und in die Wege zu leiten. Sollte es bei dem neuen Provider zu Problemen, Wartezeiten oder Verspätungen kommen, verlängert sich auch dann der Vertrag um weitere 12 Monate. Wurde dieser aber im voraus rechtzeitig gekündigt, so ist PC Shot berechtigt, die Domain(s) zu löschen (CLOSE). Ein Umzug kann auch während der Vertragslaufzeit bestehen, wobei der Kunde dann die Kosten bis zum Ende der Vertragslaufzeit, auch ohne Domain, voll tragen muss.

Der Kunde hat bis zur Weitergabe an die entsprechende Registrierungsstelle durch PC Shot die Möglichkeit, die Domain(s) zu stornieren, ändern etc. Danach läuft der Vertrag automatisch mit einer Vertragslaufzeit von 12 Monaten. Soll der Vertrag dennoch beendet werden, so muss der volle Betrag für die 12 Monate vom Kunden getragen werden. Bei Zahlungsverzug ist PC Shot dazu berechtigt, die Domains des Kunden zu löschen (CLOSE).

12.7 E-Mails

PC Shot bietet dem Kunden Spamfilter an, welche E-Mails mit Verdacht auf Viren / Spam markiert. Dazu gehört unter anderem auch Greylisting, welches verdächtige Spammails abweist. Der Sender bekommt über die Abweisung eine Information per Mail gesendet. Der Kunde hat die Möglichkeit, diese Filter durch PC Shot abschalten zu lassen.

PC Shot selbst übernimmt keinerlei Verantwortung und Haftung für gesendete / empfangene E-Mails der Kunden, welche über die angebotenen Hostingpakete laufen. Sollte das E-Mailkonto gehackt und missbraucht werden (z.B. durch „Spamming“, also dem massenhaften versenden von E-Mails), so ist der Kunde selbst für den kompletten Schadensersatz verantwortlich und muss diesen auch komplett tragen. Sollte PC Shot einen Missbrauch oder ungewohnt hohe Auslastung frühzeitig erkennen, so ist PC Shot berechtigt, aber nicht verpflichtet, die betreffenden Accounts und Pakete ohne Vorwarnung zu sperren oder löschen. Außerdem ist es dem Kunden untersagt, mehr als 500 E-Mails pro Tag pro Vertrag zu verschicken. Des Weiteren ist der Kunde ohne Einverständnis des Empfängers nicht dazu berechtigt, E-Mails mit Werbung zu versenden oder versenden zu lassen.

PC Shot hat das Recht, die Maximalgröße einer E-Mail auf einen angemessenen Wert zu beschränken.

Der Kunde ist verpflichtet, seine E-Mails über die bereitgestellten Postfächer regelmäßig, also spätestens alle 8 Wochen, zu überprüfen und abzurufen. PC Shot behält sich das Recht vor, ältere Nachrichten, die nicht innerhalb von 8 Wochen abgerufen wurden, zu löschen.

Sollte eine ankommende Nachricht die Kapazitätsgrenze überschreiten oder handelt es sich um ein gesperrtes Postfach, so ist PC Shot dazu berechtigt, die persönliche E-Mail an den Absender zurück zu senden.

12.8 Vertragslaufzeit

Die Standardmäßige Vertragslaufzeit bei allen Hostingpaketen beträgt 12 Monate, wenn diese nicht anders ausgeschrieben wurde. Die Hostingpakete verlängern sich automatisch um weitere 12 Monate, wenn nicht anders beschrieben. Die Verträge können von beiden Seiten mit einer Frist von einem Monat vor Laufzeitende ohne Nennung von Gründen gekündigt werden.

Domains haben, wie unter *12.6 Domains* beschrieben, ebenfalls eine Vertragslaufzeit von 12 Monaten. Hier gilt ebenfalls das Kündigungsrecht, spätestens einen Monat vor Laufzeitende. Für die Kündigung von Domains muss der Domaininhaber PC Shot rechtzeitig, also einen Monat vor Laufzeitende, ein unterschriebenes Formular vorlegen (KK-Antrag zum Umzug zu einem anderen Provider oder einen CLOSE Antrag). Eventuell im voraus entrichtete Entgelde und / oder Kosten werden im Falle einer Kündigung nicht zurück erstattet.

12.9 Kündigungsablauf, Datenlöschung

Eine Kündigung muss schriftlich und unterschrieben per Post oder persönlichen Abgabe erfolgen, nicht aber per E-Mail, Telefon o.ä. eingehen. Außerdem muss die Kündigung, falls nötig, alle entsprechenden Formulare vollständig und unterschrieben enthalten und rechtzeitig, also spätestens einen Monat vor Laufzeitende (wie in *12.8 Vertragslaufzeit* beschrieben) eingegangen sein. Eingegangen meint hier bei PC Shot angekommen. Auf eventuell auftretende Probleme wie bspw. Poststreik kann PC Shot keine Rücksicht nehmen.

Nach erfolgreichem und korrektem Eingang der Kündigung ist PC Shot dazu berechtigt, aber nicht verpflichtet, nach Vertragsende sämtliche Daten des Kunden unwiderruflich zu löschen und vernichten. Dazu gehören Dateien und Ordner auf dem Webserver, E-Mails, Homepages o.ä.. Auch Domains die nach Laufzeitende nicht an andere Provider übertragen, können durch PC Shot gelöscht und freigegeben werden (CLOSE). Der Kunde ist somit selbst für die rechtzeitige Sicherung, Speicherung und Übertragung seiner Daten, E-Mails und Domains vor Laufzeitende verantwortlich. PC Shot ist nach Vertragsende nicht mehr zur Leistungserbringung verpflichtet.

12.10 Außerordentliche Kündigung + Kündigungs Sonderfall

Bei Dingen wie Zahlungsverzug, Mißachtung, Mißbrauch, AGB Verstoß, Angabe von falschen / fehlerhaften Daten o.ä. hat PC Shot das Außerordentliche Kündigungsrecht. Sollte es zu dem Fall kommen, dass durch Änderung des bestehenden Rechts oder Standards im Internet PC Shot nicht mehr zumutbar ist, seine Leistungen komplett oder teilweise zu erbringen, so hat PC Shot das Recht, einen bestehenden Vertrag mit einem Kunden zu kündigen.

12.11 Sperrung

Bei Verstoß gegen die AGB, Zahlungsverzug o.ä. hat PC Shot das Recht, den / die Account(s) des Kunden zu sperren. Eventuell anfallende Gebühren für die Entsperrung hat

der Kunde komplett selbst zu tragen.

12.12 Sicherungen und Backups

Der Kunde ist selbst für seine Daten und deren Sicherung auf dem Webserver verantwortlich, nicht aber PC Shot. Somit sollte es im Interesse des Kunden sein, die Daten regelmäßig an anderen Orten (eigenen PC, externe Festplatten, CDs o.ä.) zu sichern.

Im Falle eines Datenverlustes bei PC Shot, muss der Kunde seine Sicherungen unentgeltlich an PC Shot zum erneuten aufspielen zur Verfügung stellen.

12.13 Weiterverkauf (Reseller)

Sofern nicht ausdrücklich im Vertrag geregelt, ist es dem Kunden nicht erlaubt, die von PC Shot zur Verfügung gestellten Hostingpakete, Domains o.ä. an Dritte weiter zu verkaufen oder zu verschenken. Als Ausnahme zählen hier Freunde und Familienangehörige, wenn die Leistungen unentgeltlich an diese weitergegeben werden.

12.14 Zuwiederhandlung

Sollte der Kunde seinen Verpflichtungen, die unter anderem hier in den AGB genannt werden, nicht nachkommen, so kann PC Shot vom Kunden Schadensersatzzahlungen verlangen. Unabhängig davon hat PC Shot das Recht, weitergehende Schäden dem Kunden geltend zu machen.

13. Datenschutz

Alle Datenschutzbestimmungen sind in dem Dokument „Datenschutz“ zu finden, welches auf der Homepage von PC Shot (www.pc-shot.de) zu finden ist.

Dem Kunden ist bewusst, dass seine Daten jederzeit von PC Shot eingesehen werden können und, besonders bei Kommunikationen via E-Mail o.ä., von unbefugten Dritten abgehört werden können.

14. Änderungen und Schlussbestimmungen

PC Shot behält sich vor, diese AGBs jederzeit und unwiderruflich für alle aktiven, folgenden und vergangenen Projekte zu ändern, ohne die entsprechenden Auftragsteller und Kunden explizit darüber zu informieren. Zwei Wochen nach Veröffentlichung der neuen Bedingungen auf der Webseite von PC Shot (www.pc-shot.de), sind diese rechtswirksam. Dem Kunden steht dabei ein 14-tägiges Widerspruchsrecht zu. Ist diese Frist verstrichen und wurde in der Frist kein Widerspruch gegen die veränderten Geschäftsbedingungen eingelegt, so gelten diese als akzeptiert.

Sollte eine oder mehrere Klausel(n) und/oder Bestimmung(en) durch beliebigen Grund unwirksam sein oder werden, so berührt dieses nicht die Geltung der anderen Klauseln und Bestimmungen. Wird nur ein Teil einer Klausel/Bestimmung unwirksam, so gilt der restliche Teil der Klausel/Bestimmung weiterhin.

Sollte eine Klausel/Bestimmung unwirksam werden, so sind die Parteien dazu gehalten, diese durch eine Ersatzklausel/Ersatzbestimmung zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen

Zweck der unwirksamen Klausel/Bestimmung möglichst nahe kommt.
Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Stand: 25.12.2016